

.....
Bereits am 30. Mai 1986 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Zilk, Mrkvicka: "Boy Goberts Tod schwerer Verlust für Wien"

13 Wien, 30.5. (RK-KULTUR) Bürgermeister Dr. Helmut ZILK und
Kulturstadtrat Franz MRKVICKA zeigten sich vom Tod von Boy GOBERT
zutiefst betroffen. Nicht nur Wien, insbesondere das Theater in der
Josefstadt, dessen Leitung Gobert im Herbst hätte übernehmen sollen,
sondern die gesamte deutschsprachige Theaterlandschaft habe einen
große Künstler und wertvollen Menschen verloren. (Schluß) gab/bs

NNNN

.....
Bereits am 31. Mai 1986 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Ausstellung "Ronacher - Geschichte des Hauses"

2 Wien, 31.5. (RK-KULTUR/LOKAL) Anlässlich der Aufführung "Cagliostro in Wien" im provisorisch renovierten Ronacher zeigt das Wiener Stadt- und Landesarchiv bis Oktober im Foyer des Hauses eine, gemeinsam mit der Stadt- und Landesbibliothek und den Museen der Stadt Wien gestaltete, kleine Ausstellung über die Geschichte des ehemaligen Varietetheaters Ronacher. Die kleine Schau ist für das Publikum von "Cagliostro in Wien" vor den Vorstellungen und in den Pausen zugänglich. Anhand von Fotos, Plänen und vielen Programmen wird die wechselvolle Geschichte des Hauses von den achtziger Jahren des 19. bis in die sechziger Jahre unseres Jahrhunderts dargestellt. Eine Reihe von bekannten Schauspielern und Varietekünstlern stand auf der Bühne dieses Hauses, auch Burgschauspieler. Von Ende 1945 bis 1955 war das Ronacher Heimstätte des Burgtheaters.

(Schluß) am/pr

NNNN

.....
Bereits am 31. Mai 1986 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Tausende Besucher beim 2. Wiener Tramwaytag

Utl.: Zilk und Hatzl eröffnen Wiener Straßenbahnmuseum

3 Wien, 31.5. (RK-KOMMUNAL) Der 2. Wiener Tramwaytag verspricht ein voller Erfolg zu werden: Schon am Vormittag fanden sich am Samstag Tausende Besucher in der Remise Erdberg ein. Erster Höhepunkt des abwechslungsreichen Programmes war die Eröffnung des Wiener Straßenbahnmuseums durch Bürgermeister Dr. Helmut ZILK und Verkehrsstadtrat Johann HATZL. Die ausgestellten Fahrzeuge und Ausrüstungsgegenstände bieten einen Überblick über die geschichtliche und technische Entwicklung des öffentlichen Verkehrs in Wien. Zu sehen sind die erste Pferdetramway ebenso die modernsten Gelenktriebwagen. Bis zum Schluß der Veranstaltung um 16 Uhr wird mit rund 10.000 Besuchern gerechnet. (Schluß) lei/bs

NNNN

.....
Bereits am 1. Juni 1986 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Am Montag beginnt Woche der Berufsschulen 1986 (1)

1 Wien, 1.6. (RK-KOMMUNAL) Vier "Geburtstage" feiern die Wiener Berufsschulen im Rahmen der "Woche der Wiener Berufsschulen 1986" vom 2. bis 6. Juni. Jeweils einen Tag lang präsentieren sich die vier Zentralberufsschulgebäude mit einem speziellen Programm für Besucher:

Zwtl.: 20 Jahre 3. Zentralberufsschulgebäude

Längenfeldgasse 13-15, 1120 Wien

Montag, 2. Juni

10.00 Uhr: Eröffnung

10.30 Uhr: Shaken; Berufsschule für Gastgewerbe

11.00 Uhr: Führung durch das Haus

11.30 Uhr: Modeschau; Berufsschule für Bekleidungs- und
Textilgewerbe

12.00 Uhr: Quiz

13.00 Uhr: Werkstätte; Berufsschule für Zahntechniker

13.30 Uhr: Führung durch das Haus

14.00 Uhr: Werbetechnik; Berufsschule für Einzelhandel und
Spediteure

14.30 Uhr: Modenschau; Berufsschule für Bekleidungs- und
Textilgewerbe

15.00 Uhr: Führung durch das Haus

Zwtl.: 5 Jahre 4. Zentralberufsschulgebäude

Apollogasse 1, 1070 Wien

Dienstag, 3. Juni

10.00 bis 19.00 Uhr: Unterrichtsvorführungen

laboratoriumsübungen

Arbeit in Lehrwerkstätten

Ausstellungen von Schülerarbeiten

Begegnung und Information

11.00 Uhr:

Präsentation des Literaturbandes

"Planschbecken" mit Werken der Schreib-
werkstätte der Schulgemeinde der Wiener
Berufsschulen

(Forts.) jel/bs

.....
Bereits am 1. Juni 1986 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Am Montag beginnt Woche der Berufsschulen 1986 (2)

Utl.: 60 Jahre 2. Zentralberufsschulgebäude

2 Wien, 1.6. (RK-KOMMUNAL) Hütteldorfer Straße 7-17, 1150 Wien

Mittwoch, 4. Juni

9.30 Uhr: Begrüßung der Gäste

Tischleraula

Musikdarbietungen der Schüler der Berufsgruppe Musik-
instrumentenerzeuger

Die Chronik des Hauses

Schüler stellen die Schulen des Hauses vor

Eröffnung der Ausstellung "60 Jahre 2. ZBG"

Vom einfachen Handwerkzeug bis zum Computer

Besichtigung der Ausstellung

Besichtigung des "lebenden Werkstätten"

"Wir stellen uns vor"

10.30 Uhr: Musikdarbietungen, Modenschau und Ausschank von
Kräutertees durch die Schüler im Märzpark, gegenüber dem
Zentralberufsschulgebäude

18.00 Uhr: Prämierung der Preisträger des Berufswettbewerbes

Die Ausstellung "60 Jahre 2. Zentralberufsschulgebäude" ist am
4. Juni bis 20 Uhr und vom 5. bis 20. Juni von 8 bis 17 Uhr geöffnet
(ausgenommen an Wochenenden)

Zwtl.: 75 Jahre 1. Zentralberufsschulgebäude

Mollardgasse 87, 1060 Wien

Donnerstag, 5. Juni

8.00 bis 16.00 Uhr: Rückblick und Gesamtschau

Präsentation der Schulen

15.00 Uhr: Präsentation der Berufsschule für Nachrichten-
technik

Anschließend Unterrichtsvorführungen in den
Laboratorien

16.30 Uhr: Geburtstagsparty

Das Sonderpostamt in der Schlosserhalle ist am 4. und 5. Juni
von 9 bis 16 Uhr und am 6. Juni von 9 bis 14 Uhr geöffnet. (Forts.)

jel/bs

.....
Bereits am 1. Juni 1986 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Am Montag beginnt Woche der Berufsschulen 1986 (3)

Utl.: Eröffnungsveranstaltung

3 Wien, 1.6. (RK-KOMMUNAL) Die große Eröffnungsveranstaltung der "Woche der Wiener Berufsschulen 1986" findet Montag, den 2. Juni um 17 Uhr im 3. Zentralberufsschulgebäude, 12., Längenfeldgasse 13-15, statt.

Auskünfte über das Programm der "Woche der Wiener Berufsschulen 1986", das noch zahlreiche Sonderveranstaltungen beinhaltet, erhält man unter der Telefonnummer 92 52 50/53 DW. (Schluß) jel/bs

NNNN

Zwei neue Wohnstraßen in Währing

Utl.: Immer mehr Straßen werden "möbliert"

2 =Wien, 2.6. (RK-KOMMUNAL) Immer mehr Straßenabschnitte werden in Wien "bewohnbar" gemacht und als Freizeitraum "möbliert". Vor kurzem wurden in Währing zwei neue Wohnstraßen fertiggestellt: in der Klettenhofergasse und in der Alseggerstraße. Allein in die straßenbaulichen Maßnahmen wurden knapp drei Millionen Schilling investiert.++++

In der Klettenhofergasse wurden die Gehsteige entlang des Währinger Gürtels und der Theresiengasse durchgezogen. Das Niveau der Straßenfläche wurde angehoben und dadurch ein Fußgängerbereich geschaffen. Die Straßenfläche selbst wurde mit roten und gelben Betonplatten aufgelockert. Die Straße wurde verschmälert und die Grünfläche des Anton-Baumann-Parks vergrößert. Eine kleine Ziegelmauer trennt nun den Park von der Straße. Auch im Straßenraum gibt es zwei kleine, von Ziegeln eingefasste Grünflächen. Es wurden zwei Tische und mehrere Bänke aufgestellt. Die Beleuchtung erfolgt mit Kugelkandelabern.

In der Alseggerstraße umfaßt die Wohnstraße den Bereich zwischen der Gersthofer Straße und der Hockegasse. Entlang der Gersthofer Straße wurde der Gehsteig durchgezogen und davor eine kleine Grünfläche angelegt. Auch entlang der Hockegasse wurde der Gehsteig durchgezogen, jedoch ist dort die Zufahrt zu den Garagen und Parkplätzen in der Alseggerstraße möglich. Es wurden sechs neue Bäume gepflanzt. Der Sitzbereich mit fünf Bänken erhielt ein Kleinsteinpflaster. Zur Beleuchtung wurden Kugelkandelaber montiert.
(Schluß) sc/rr

NNNN

Neuer Park in Mariahilf wird eröffnet

3 =Wien, 2.6. (RK-LOKAL) Kurz vor der Eröffnung des neuen Wanderwegs am Bisamberg wird Stadtrat Helmut BRAUN am kommenden Samstag, dem 7. Juni, um 14 Uhr einen neuen Park in Mariahilf, Wallgasse/Mollardgasse, eröffnen. Die Eröffnung selbst findet im Rahmen der Wiener Festwochen statt und bringt den Bewohnern des 6. Bezirks eine neue kleine Grünfläche.++++

(Schluß) hrs/bs

NNNN

Sanfte Stadterneuerung am Stadtrand in der "Siedlung Rodaun"

Utl.: An Breitenfurter Straße und Liesingbach

4 =Wien, 2.6. (RK-KOMMUNAL) Daß "sanfte Stadterneuerung" nicht nur die Bevölkerung im dichtbebauten Stadtgebiet betrifft, sondern auch am Stadtrand seine Bedeutung hat, zeigt sich - wie Stadtrat Ing. Fritz HOFMANN der "RATHAUSKORRESPONDENZ" mitteilte - zur Zeit bei einem Sanierungsprojekt in der "Siedlung Rodaun". Unter Federführung von Dipl.-Ing. Dr. Peter MARCHART von der städtischen Fachabteilung für Stadtgestaltung (für Planung) und Dipl.-Ing. Fritz DANZMAYR (Wohnbauabteilung - für die Durchführung) gestützt auf praktische Erfahrungen in den letzten drei Jahren, die in anderen Bezirken gesammelt werden konnten, soll es den Bewohnern dieser städtischen Wohnhausanlage zwischen Breitenfurter Straße und Liesingbach leicht gemacht werden, sich für eine Verbesserung der Wohnsituation zu entscheiden. In Frage kommen Zusammenlegungen kleiner Wohnungen und Wohnungsverbesserungen ebenso wie Übersiedlungen beispielsweise in die neue Wohnhausanlage in unmittelbarer Nähe beim Liesinger Viadukt.++++

Für das Betreuungsteam war es von allem Anfang an entscheidend, den Mietern frühzeitig alle Informationen zu geben und bei Entscheidungen möglichst alle bürokratischen Schwierigkeiten aus dem Weg zu räumen. Aus diesem Grund wurde ein Informationslokal eingerichtet, in dem die Dienststellen für Stadtgestaltung, städtischen Wohnbau, Wohnungszuweisung und Wohnhausverwaltung sowie ein Architektenteam vertreten sind. Anfängliche Skepsis dem Vorhaben gegenüber ist, so ein Mitarbeiter des Betreuungslokals, geradezu in eine "Übersiedlungseuphorie" übergegangen. Wer übersiedeln möchte, kann sich gleich im Betreuungslokal seine Gemeindewohnung vermitteln lassen, und wer bleibt, erfährt, in welcher Weise die Stadt Wien die Renovierung dieser Anlage unterstützt und wie die günstige Finanzierung nach dem Wohnhaussanierungsgesetz erfolgt. "Was geschieht wirklich", ist für die Bewohner kein Thema für Gerüchte, sondern für gezielte Information im Betreuungslokal, und auch dies kennzeichnet diesen Stadterneuerungs-Modellfall.

In einem ersten Sanierungsabschnitt sind sieben Stiegen mit insgesamt 54 Wohnungen zusammengefaßt. Es handelt sich um die Häuser Breitenfurter Straße 457, 459-461 und 463-465. Längerfristig ist daran gedacht, jene Häuser aus der Nachkriegszeit mit schlechter Bausubstanz, die sich am Liesingbach befinden, durch verdichteten Flachbau zu ersetzen. (Schluß) and/bs

Info-Stelle im Wohnungsberatungszentrum Freitag geschlossen

6 Wien, 2.6. (RK-KOMMUNAL) Am kommenden Freitag, den 6. Juni, bleibt die Informationsstelle für Genossenschafts- und Eigentumswohnungen im Wohnungsberatungszentrum, 1, Doblhoffgasse 6, geschlossen. Grund für diese Maßnahme: Die im Parterre befindlichen Räume werden bei der Stichwahl für die Bundespräsidentenwahl am kommenden Sonntag als Wahllokal benötigt. (Schluß) ull/gg

NNNN

8. Juni Bundespräsidentenwahl

Utl.: Wahlkarten werden noch bis 5. Juni ausgestellt

7 Wien, 2.6. (RK-KOMMUNAL) Noch bis Donnerstag, den 5. Juni, können Wahlberechtigte, die ihr Stimmrecht nicht in ihrem Wahlsprenzel ausüben können oder wollen (Urlaub, Dienstreise usw.), in den zuständigen Bezirkswahlreferaten (normalerweise in den Magistratischen Bezirksämtern, in den Bezirken 4, 6 und 8 in den Amtshäusern) eine Wahlkarte beantragen. Wahlkarten benötigen auch Behinderte (Rollstuhlfahrer), in deren Wahlsprenzel kein behindertengerechtes Wahllokal eingerichtet ist und die dadurch das Stimmrecht in einem behindertengerechten Wahllokal eines anderen Wahlsprenzels ausüben werden.

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 8 bis 18 Uhr. Dazu ist es notwendig, einen Identitätsnachweis vorzulegen.

Zwtl.: 2.157 Wahlkarten für Bettlägerige ausgegeben

Von der Möglichkeit, wegen Bettlägerigkeit das Wahlrecht in ihrer Wohnung bzw. am Ort ihrer Bettlägerigkeit auszuüben, haben 2.157 Wiener Wahlberechtigte Gebrauch gemacht. Am Wahltag werden 113 besondere Wahlkommissionen in Wien unterwegs sein. Wahlkarten für Bettlägerige können nicht mehr beantragt werden. (Schluß) lei/bs

NNNN

Stadtwerke: Gemeinderatsausschuß stimmt Rechnungsabschluß zu
8 Wien, 2.6. (RK-KOMMUNAL) Der Gemeinderatsausschuß für Verkehr
und Energie nahm Montag mit Stimmenmehrheit den Rechnungsabschluß
1985 der Wiener Stadtwerke zur Kenntnis. Wie von der "RATHAUS-
KORRESPONDENZ" bereits berichtet, wurde von den Stadtwerken im
Vorjahr mit einem Gewinn von 6,3 Millionen Schilling - bei einem
Umsatz von 18,1 Milliarden Schilling - ein ausgeglichenes Ergebnis
erzielt. Damit konnte das vierte Jahr in Reihe ein positiver
Rechnungsabschluß vorgelegt werden. Zu einer ausführlichen Debatte
über das Ergebnis der Wiener Stadtwerke wird es in der Sitzung des
Wiener Gemeinderates vom 23. bis zum 25. Juni kommen. (Schluß)
roh/gg

NNNN

Goldenes Verdienstzeichen für Gottfried Treuberg

9 Wien, 2.6. (RK-KULTUR) Kulturstadtrat Franz MRKVICKA überreichte am Montag im Wiener Rathaus Direktor Gottfried TREUBERG das Goldene Verdienstzeichen des Landes Wien. Mit der nach ihm benannten Gratisbühne habe Treuberg wertvolle Kultur- und Volksbildungsarbeit geleistet, sagte Mrkvicka.

Gottfried Treuberg hat seine Gratisbühne 1949 ins Leben gerufen und seither in Wien und auf Tourneen ein dankbares Publikum gewonnen. (Schluß) gab/rr

NNNN

öVP lehnt Rechnungsabschluß ab

10 Wien, 2.6. (RK-KOMMUNAL) Die Wiener öVP wird den Rechnungsabschluß 1985 der Stadt Wien ablehnen, erklärten Stadtrat Dolores BAUER und GR. Dkfm. Dr. Heinz WÖBER Montag in einem Pressegespräch. Die beiden öVP-Sprecher warfen der Rathausmehrheit "Bilanzkosmetik" vor, da die Verbesserung im Rechnungsabschluß nur durch höhere Einnahmen und durch den Rückgang bei den Investitionen erzielt werden konnte. Besonders fallen nach Ansicht der öVP die zurückgebliebenen Ausgaben für den Wohnbau und die Stadterneuerung ins Gewicht: Im Widerspruch zu den offiziellen Ankündigungen wurde für diesen wichtigen Bereich der Stadtpolitik um eine Milliarde Schilling weniger ausgegeben als vorgesehen. Bei der Abwassergebühr kritisierte die öVP, daß der Bevölkerung zu hohe Zinsen verrechnet werden. Herbe Kritik für den Zivilschutz: Hier waren im Budget bloß 200.000 Schilling vorgesehen, die jedoch nicht ausgegeben wurden.

Zwtl.: Auch für Wien längere Öffnungszeiten der Wahllokale

öVP-LandesparteiSekretär Dr. Ferdinand MAIER trat bei dem Pressegespräch für ein Überdenken der Öffnungszeiten der Wahllokale am 8. Juni ein. Man sollte auch in Wien auf Bahnhöfen oder im Umkreis von Bahnhöfen den Wahlkartenwählern die Gelegenheit geben, bis 19 Uhr die Stimme abzugeben, meinte Maier. (Schluß) sei/bs

NNNN